

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 03.06.1759-02.05.1760

10. - 11. Juni 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172348

4 Handſchue und den Kirch = Rath aus Philadelphia, mit dem Borge, ich
ſolte ſagen, ob der Kirch = Deed und Declaration of Trustees meines
Gangs wäre? Ich ſolte das ſchreiben und einen Brief an die Congre-
gation Väter addreſſirt überſenden etc:

Jun: 10 am Doctage Trinit: ſchrie ich ſchickte mit den Mönchen in
Gegenwart des Jacob Griefs alle meine Briefe, und fand zu letzt
die Deed und Declaration unter alten Grunngel in einem ſehr ſchö-
nen und übergab ſelbige zuſamt der ſchreibſtatt Jacob Grief mit einem
Brief zu Antwort und nahm ein Receipt ſowohl die übergebenen Pa-
per. Der Brief an die Väter ſont aber nicht ſchickte. Sonach ſchickte
3 Meil zu Mr. Nicolaus Cuſtar, hielt daſelbſt Gottes = Dienſt an,
wirkte 5 Perſonen das feilige Abendmahl. Als zu ſechs Uhr wa-
ren wir zum Beſuch da, womit die übrige Zeit zu brachte.

Jun 11. ſchrie hatte noch mehr Beſuch. Gegen 10 Uhr mußten
wir Abſchied mit den Kindern und ſahen zuſehen, fußen mit 2
Frauſt Wagen ab und 5 Meil von ſechs Ubr war wir bei der
Wittwe Manſtetterin, naſten von Jhr und Jhr Kindern herzlich
und herzlich Abſchied. Von da fußen wir noch 4 Meil bis
zu Upper-Dublin, wo H. Jhr Deſam, die Vorſteher und Ältere
der Gemeine daſelbſt mit ſehr großer Freude und recht herzlich auf-
nahmen. Ein Älterer Jacob Simanus naſten und uns ſah, gab
an. Abendmahl und allen verſammelten Gläubern eine Abend-
Maßzeit. Nach dem Abend ſahen ſie uns: Lebt mir ſande:

und ficht im feuchtinge. Thunde über Offens. B. H. Dieß! Ich
komme bald! Ich was du hast, daß niemand deine Exon 5
wofür.

June 12. maſſte wir uns früh auf, wurde von H. Hrn. Deſarm
 H. Graaf und 2 Aelſten Miſſen mit uns begleitet bis in die
 groſſe Men-ſpouter Straße. Ein Aelſter wolle von uns weg zu einem
 Grundſtück, wo ſich ſeine geliebteſte, geſchiedene, Frau
 verſammelt, die uns aus Liebe zu begleitet geſucht, und wirſt ge-
 wuſt, daß wir ſie auch ſehen wollten. Er ſagte ſie, daß
 wir ſie ſehen wollten, und beſtellte uns zu ſehen. Wir
 zum Abſchied. Nachher wir von H. Hrn. Deſarm, H. Graaf
 und 2 Aelſten beſchieden, ſahen wir ſie
 und ſahen mit Miſſen und 2 Aelſten nach 2 Uſr bis
 ſie Delaware woſe beſuchen. Wir ſahen ſie
 5 Uſr, ſahen uns, unſere Pferde und Güter in einem Boot
 überſehen, meſten unſere Lieben, ſahen und begleitet
 müſſen Abſchied genommen.

Allein auf den andern Tisch glänzlich anlachten, standen
jeder Platzes von der jederer Genschen bereit welche oben an-
rivirt. fängt das nassen nassen Gütern auf den Boot auf
und über damit in der furchen über Nacht. Ich sah mich
mit Kindern und Kindern auf der Othago und fahre noch